



Neustart der Kreuzfahrt: Leitsätze für Wiederaufnahme erarbeitet

- Behörden legen Leitsätze zur Wiederaufnahme des Kreuzfahrtbetriebs fest
- Reedereien adaptieren Vorgaben für individuelle Hygienekonzepte

Hamburg, 9. Juli 2020. Nach dem Corona bedingten Stillstand der Kreuzfahrtbranche sind nun die Weichen für eine Wiederaufnahme des Kreuzfahrtbetriebs gestellt: Unter der Federführung der Freien und Hansestadt Hamburg und mit Unterstützung des Kreuzfahrtverbands Cruise Lines International Association (CLIA) haben zahlreiche Behörden sowie die deutschen Hafenadministrationsen gemeinsam Leitsätze für den Neustart der Kreuzfahrt unter Beachtung von umfassenden Präventions- und Hygienemaßnahmen erarbeitet.

„Wir sind sehr froh, dass unsere Mitgliedsreedereien mit diesen Leitsätzen einen zuverlässigen Rahmen für den Neustart ihres Betriebs von deutschen Häfen erhalten. Für CLIA Mitgliedsreedereien haben die Sicherheit und Gesundheit für Gäste und Crew oberste Priorität“, sagt Helge Grammerstorf, National Director von CLIA Deutschland. „Die ausgesprochen konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht Kreuzfahrten unter Anwendung angemessener Schutzmaßnahmen auch in Zeiten von Corona.“

Reedereien erarbeiten spezifische Hygienemaßnahmen

Parallel zu diesem Prozess haben die einzelnen Reedereien detaillierte Maßnahmen unter Hinzuziehung von Gesundheitsämtern und medizinischen Experten ausgearbeitet, welche die Vorgaben auf die Spezifika der jeweiligen Schiffe adaptieren. Diese Maßnahmen werden von den lokalen Behörden, insbesondere den medizinischen Diensten, darauf überprüft, ob die Anforderungen der Leitsätze erfüllt werden.

Kernpunkte der Gesundheits- und Sicherheitskonzepte sind die Einführung von umfassenden, zusätzlichen präventiven Maßnahmen vor, während und nach der Reise, Kontaktvermeidung durch umfangreiche Abstandsregeln und Wegeleitsysteme an Bord und zusätzliche Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen, definierte Prozesse der medizinischen Betreuung sowie zusätzliche Ausrüstung (u.a. mit COVID-19 Schnelltests). Notfallpläne sowie ein umfassendes Schulungs- und Sicherheitsprogramm für die Besatzung sind außerdem Teil des Gesundheits- und Sicherheitskonzepts.

Neustart der Kreuzfahrt in Deutschland wird voraussichtlich in drei Phasen stattfinden

In der ersten Phase ist mit einer deutlich geringeren Anzahl an Schiffen zu rechnen, die von Hamburg, Rostock, Kiel oder Bremerhaven aus starten und dort auch wieder ankommen. An diesen Reisen werden Gäste aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teilnehmen können.

Auch die Passagierkapazität dieser Kreuzfahrten wird deutlich begrenzt sein. Geplant sind zunächst Kurzreisen von drei bis sieben Tagen ohne Anlauf eines weiteren Hafens.

Je nach Öffnung weiterer europäischer Häfen für Kreuzfahrtschiffe werden in der zweiten Phase erste ausländische Häfen in das Kurzreiseprogramm integriert. Zusammen mit den Häfen entlang der Route wird zuvor geprüft, wie die Hygienestandards an Bord auch während der Landgänge eingehalten werden können.

In der dritten Phase dann werden die Reedereien zur gewohnten Routengestaltung zurückkehren. Dabei werden sie nicht nur die eigenen Gesundheits- und Hygienebestimmungen einhalten, sondern ebenso die der jeweils besuchten Häfen.

CLIA Deutschland vertritt die Kreuzfahrtbranche in Deutschland.

Cruise Lines International Association (CLIA) ist die vereinte Stimme der internationalen Kreuzfahrtbranche. Als der weltweit größte Verband der Kreuzfahrtindustrie mit insgesamt 15 Niederlassungen ist CLIA in Nord- und Südamerika, Europa, Asien und Australasien vertreten. CLIA unterstützt Regularien und Praktiken, die ein sicheres und intaktes Kreuzfahrtumfeld für jährlich mehr als 30 Millionen Passagiere fördern. Zudem fördert CLIA das Ansehen, die Attraktivität und die Erschwinglichkeit des Kreuzfahrerlebnisses. Zu den Mitgliedern zählen die weltweit angesehensten Fluss- und Hochsee-Kreuzfahrtlinien – darunter auch Anbieter von Spezial-Kreuzfahrten – sowie Reiseveranstalter, Zulieferer, Häfen und Hafenbehörden, Destinationen und zahlreiche weitere Geschäftspartner, die sich dem nachhaltigen Erfolg der Kreuzfahrtindustrie verschrieben haben. Mehr Informationen zu CLIA erhalten Sie unter: cruising.org und clia-deutschland.de. Folgen Sie CLIA außerdem auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Pressekontakt

HERING SCHUPPENER

Caroline Schröder

Telefon: 069-9218-74-21

E-Mail: clia@heringschuppener.com